

ERSTE LESUNG

Die Menschen sagten: Gott ist ungerecht. Die Kinder müssen für die Sünden ihrer Eltern leiden. Der Prophet Ezechiel sagt: Das Volk lügt!
Erstens: Gott will das Leben von allen Menschen. Er vergibt die Sünden. Er will, dass die Menschen glücklich sind.
Zweitens: Wenn ein guter Mensch sein Verhalten ändert und auf einmal gegen die Gebote Gottes lebt, dann wird er von Gott bestraft. Wenn er aber seine Fehler einsieht, ist Gott sofort bereit, zu verzeihen.

Lesung aus dem Buch des Propheten Ezechiel.

Gott sprach zum Volk Israel:
„Du beschwerst dich über mein Verhalten?
Dein Verhalten ist nicht richtig!

Wenn ein gerechter Mensch sein Verhalten ändert und Böses tut,
muss er sterben.

Wenn sich ein böser Mensch ändert,
wenn er jetzt gerecht ist, wird er sein Leben behalten.

Wenn er sieht:
Ich habe einen Fehler gemacht, ich bin schuldig geworden.
Ich will umkehren!
dann bleibt er am Leben.
Er wird nicht sterben.“

Ez 18,25-28

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Ich kenne meine Freunde,
sie folgen meinen Worten.

EVANGELIUM

Damals erzählte Jesus
den Priestern und Führern des Volkes Israel eine Geschichte.

Ein Mann hat 2 Söhne.
Er sagte zu dem ersten Sohn:
„Geh und arbeite im Weinberg!“
Der Sohn sagte: „Ja, Vater!“
Aber er ging nicht hin.

Dann sagte er zu dem zweiten Sohn:
„Geh und arbeite in meinem Weinberg!“
Der zweite Sohn sagte: „Nein, ich will nicht!“
Aber später überlegte er – dann ging er doch hin.

Ich frage euch:
„Wer hat denn jetzt gemacht, was der Vater wollte?“
Die Priester und Führer sagten: „Der zweite Sohn!“

Da sagt Jesus zu ihnen:
„Stimmt genau!
Deshalb habt ihr keine Chance: Ihr kommt nicht in den Himmel!
Zöllner und Nutten kommen aber dorthin!“

Warum?
Johannes der Täufer wollte euch den Weg der Gerechtigkeit zeigen.
Aber ihr habt ihm nicht geglaubt.
Die Zöllner und Nutten haben ihm geglaubt.
Ihr habt es gesehen –
Aber ihr habt eure Meinung nicht geändert
und Johannes nicht geglaubt.“

Mt 21,28-32